

Konzertfreunde Straubing e.V.  
9A. Sonderkonzert



**zusammen mit dem Rotary Club Straubing**

Freitag, 28. November 2026, 19.30 Uhr

Rathaussaal, Straubing

**Einweihung des neuen Konzertflügel**

**Martin Rasch, Klavier**

**Anna Gebhardt, Klavier (mit Gesang)**

**Andreas Sobczyk, Klavier**

**Johannes Huber, Klavier**

**Duo d'Accord, Shao-Yin Huang & Sebastian Euler**

**Gerold Huber, Klavier (mit Gesang)**

**Einführung und Moderation: Stefan Frank und Sebastian Euler**

Programm wird bekannt gegeben

### **Martin Rasch**

Klavier

geb. 1974, studierte an der Musikhochschule München bei Rainer Fuchs, Hugo Steurer und Gerhard Oppitz. Wichtige Anregungen erhielt er außerdem von Alfred Brendel.

1991 wurde Martin Rasch der Kulturförderpreis der Stadt Straubing verliehen, 1996 gewann er den 6. Internationalen Klavierwettbewerb A.M.A. Calabria mit einem erstmals vergebenen ersten Preis. 2002 wurde er mit dem E.ON-Kulturförderpreis Ostbayern ausgezeichnet. 2004 ehrte ihn der Freistaat Bayern mit dem Bayerischen Kunstförderpreis.

Martin Rasch stellt sich immer wieder besonderen künstlerischen Herausforderungen: So erregte er in München 1997 Aufsehen, als er an einem Abend alle 24 Etüden von Frédéric Chopin spielte. Besondere Beachtung fand auch seine Interpretation der drei letzten großen Sonaten von Franz Schubert.



Martin Rasch

<https://www.pianist-rasch.de/vita/>

Im Rahmen der Jahrtausendfeierlichkeiten spielte er zusammen mit den Münchener Symphonikern an drei Abenden die fünf Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven. Seit diesem Zyklus verbindet ihn mit diesem Orchester eine regelmäßige Zusammenarbeit u. a. mit Klavierkonzerten von Johannes Brahms und Sergei Rachmaninow. Einen weiteren Höhepunkt stellte 2002 die Aufführung von Chopins zweitem Klavierkonzert in einem Open-Air-Konzert im Brunnenhof der Münchener Residenz dar. Im Dezember 2005 spielte er im ausverkauften Münchener Herkulessaal das zweite Klavierkonzert von Johannes Brahms.

Die Werke Ludwig van Beethovens nehmen in seinem breit gefächerten Repertoire eine herausragende Stellung ein. Wiederholt präsentierte er die komplette Serie der 32 Klaviersonaten, zuletzt in einem gefeierten Beethoven-Zyklus im Großen Konzertsaal der Hochschule für Musik und Theater München. Der Rektor der Hochschule, Siegfried Mauser, hielt Einführungsvorträge zu den Konzerten. 2004/05 folgten sehr erfolgreiche Aufführungen der wichtigsten Variationswerke Beethovens, darunter die Eroica-Variationen und die Diabelli-Variationen.

Beim Label Organum Classics ist eine CD mit einem Live-Mitschnitt der Hammerklaviersonate sowie der Sonate op. 109 von Beethoven erschienen. Eine Aufnahme der Klaviersonate von Julius Reubke und verschiedener Werke von Franz Liszt ist in Vorbereitung. Für den Bayerischen Rundfunk nahm er die Klaviersonate des Komponisten und Dirigenten Hans Stadlmair auf.

Seit 2002 unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Theater München. Darüber hinaus hält er immer wieder Meisterkurse, beispielsweise 2003 einen Kurs für koreanische Klavierstudenten oder 2004 einen Beethoven-Kurs im Rahmen der Münchener Meisterkurse.

## Anna Gebhardt

Klavier

Die Pianistin debütierte 2026 unter anderem in der Wigmore Hall, dem Lucerne Festival und Beethovenfest Bonn. Zudem wurde sie als Britten Pears Young Artist für die Saison 2025/26 ausgewählt (Viola Tunnard Trust). Vor kurzem gewann sie einen 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb für Liedkunst Stuttgart zusammen mit ihrem langjährigen Duopartner Jonas Müller (Bariton), mit dem sie zuvor den Musikpreis des Kulturregion Gasteig in München erhielt.

Seit mehreren Jahren widmet sie sich intensiv der Liedbegleitung und der Kammermusik und wurde für die Saison 2023/24 als Stipendiatin in die Liedakademie des Heidelberger Frühling unter der Leitung von Thomas Hampson aufgenommen.



Anna Gebhardt

<https://annagebhardt.de/#biografie>

Ihre internationale Konzerttätigkeit führte sie bereits zur Opéra national du Rhin Strasbourg, Alte Oper Frankfurt, SWR Festspiele Schwetzingen, Festival Castell de Perelada, Konzerthaus Berlin und zur Schubertiada Vilabertran. Darüber hinaus pflegt sie eine enge künstlerische Zusammenarbeit mit Julian Prégardien, Christoph Prégardien, Anna-Lena Elbert und Florian Störtz. Maßgebliche Einflüsse von Brigitte Fassbaender (Schubertiade Schwarzenberg) und Susan Manoff prägen ihren musikalischen Stil.

Nach ihrem Jungstudium an der Musikhochschule München studierte sie dort Schulmusik und Klavier bei Prof. Silke Avenhaus und Prof. Bernd Glemser in Würzburg. Es folgte ein Liedgestaltungsstudium bei Prof. Fritz Schwinghammer, Prof. Christian Gerhaher, Tobias Truniger und Prof. Gerold Huber.

Im Jahr 2015 wurde sie von ihrer Heimatstadt Straubing mit dem Kulturförderpreis ausgezeichnet. Sie ist mehrmalige Trägerin des Deutschlandstipendiums und wird als Stipendiatin von „Live music now“ München e.V. gefördert. Besonders am Herzen liegt ihr die Musikvermittlung, weshalb sie ihre Leidenschaft für Lied und Lyrik regelmäßig bei Schulbesuchen im Rahmen der Organisation Rhapsody in School teilt. Seit dem Wintersemester 2020 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition am Leopold-Mozart-College der Universität Augsburg inne.

## Andreas Sobczyk

Klavier

Jahrgang 1979, begann im Alter von sechs Jahren aktiv zu musizieren. Er erhielt seine pianistische Grundausbildung 9 Jahre am Anton-Bruckner-Gymnasium (musischer Zweig) in Straubing. Neben der klassischen Ausbildung begann Andreas Sobczyk im Alter von 13 Jahren sich intensiv mit dem Blues und Boogie Piano der 30er und 40er Jahre zu beschäftigen. Die ersten Blues-Konzerte fanden nur drei Jahre später statt. Während dessen begann eine intensive Vorbereitung für die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule bei Rudolf Ramming in Würzburg.

Von Herbst 2000 an studierte er im Hauptfach Klavier an



Andreas Sobczyk

<http://www.andreas-sobczyk.com/content.php?id=67>

der Musikhochschule Nürnberg bei Prof. Gabriel Rosenberg und an der Hochschule für Musik Charkov (Ukraine) bei Prof. Tatjana Verkina. Daneben besuchte er Meisterkurse bei Monika Haase, Christoph Amtmann, Sigmund von Hausegger, u.a.

Im Sommer 2005 absolvierte er sein klavier-pädagogisches Diplom mit der Hauptfachnote 1,1. Im Sommer 2006 schloss Andreas Sobczyk sein Studium mit dem künstlerischen Konzert-Diplom ab und studierte ein weiteres Jahr in der Fortbildungsklasse bei Gabriel Rosenberg. Zudem wurde er im Herbst 2005 mit einem Förderpreis der Musikhochschule Nürnberg für „herausragende Leistungen im künstlerisch-pädagogischen Bereich“ ausgezeichnet.

Seit Sommer 2006 lebt Andreas Sobczyk nun in Wien und widmete sich seither wieder intensiv dem alten traditionellen Jazz. Konzerte mit unterschiedlichen Bands und Musikern wie R&B Caravan, Original Storyville Jazzband Wien, Norbert Schneider, Denise Gordon, Dave Blenkorn, Malo Mazurie, Frank Muschalle oder Herbert Swoboda sowie den eigenen Formationen Andreas Sobczyk Trio oder Sobczyks New Orleans Jazz Bunch führen ihn auf Festivals, Theaterbühnen und in Jazzclubs im gesamten deutschsprachigen Raum.

Wie bei vielen seiner Kollegen waren auch bei Andreas Sobczyk live erlebte Blues-Konzerte und Schallplatten in frühen Jahren ausschlaggebend für eine sich ständig steigernde Begeisterung.

Bereits im Alter von 18 Jahren kamen erste Festival-Einladungen u. a. zum Tollwood-Festival München, Jazzfrühling Kempten und vielen Clubkonzerten im süddeutschen Raum. Mittlerweile spielte sich der junge Pianist durch sein untrügliches Gespür für Authentizität in der internationalen Boogie & Bluesszene an die Spitze seiner Kollegen. Im letzten Jahr gastierte er neben vielen Clubauftritten in Österreich und Deutschland im Konzerthaus Wien, Philharmonie Charkov, Jazzfest Wien und sämtlichen Festivals Österreichs. Durch die regelmäßige Zusammenarbeit im Wiener „Jazzland“ mit der Original Storyville Jazzband nimmt Andreas Sobczyk immer wieder gerne Musik auch aus der wilden Zeit des frühen New Orleans Jazz in seine Blues & Boogie-Programme auf. Neben den Alt-Meistern des Boogiepianos Pete Johnson und Meade Lux Lewis ist sein Sound hauptsächlich inspiriert vom Stil der alten Kansas City Pianisten wie Count Basie oder Jay McShann.

Die meisten seiner CD-Aufnahmen wie "BOOGIE, BLUES & MORE", "LIKE IT IS" oder "A TRIBUTE TO NEW ORLEANS" erschienen auf STYXRECORDS:

## **Johannes Huber**

Klavier

Der 21-jährige Pianist begann mit sechs Jahren Klavier zu spielen.

Von 2019 bis 2022 absolvierte er bei Prof. Markus Bellheim ein Jungstudium an der Hochschule für Musik und Theater München und nahm zusätzlich Unterricht bei Prof. Friedemann Berger.

Neben einem ersten Preis im Klavierwettbewerb Fünfseen gewann er bei Jugend musiziert 2021 in der Duo-Wertung „Klavier und ein Streichinstrument“ den 1. Preis im Bundeswettbewerb und 2023 ebenfalls den 1. Bundespreis mit maximaler Punktzahl, diesmal in der Kategorie „Klavier solo“. Zusätzlich erlangte er 2024 beim Klavierpodium München neun Sonderpreise, darunter den „Mozart-Preis“ und den „Podium junger Solisten-Preis Tegernsee“.

Beim 74. internationalen Musikwettbewerb der ARD gehörte Johannes zu den besten zwölf Teilnehmer\*innen und wurde zusätzlich mit dem Sweet-Spot Sonderpreis für eine "herausragende Leistung eines jungen Teilnehmers" ausgezeichnet.

Neben Solo- und Kammermusik-Konzerten trat Johannes schon mehrmals mit Orchester auf und wird regelmäßig zu bekannten Musikfestivals, wie dem BLUVAL-Musikfestival, eingeladen. Aktuell studiert Johannes im Bachelor an der renommierten Musikhochschule Hannover bei Prof. Roland Krüger und wurde 2025 in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen.



Johannes Huber

<https://www.johanneshuber-pianist.de/vita>

## **Duo d'Accord**

Shao-Yin Huang & Sebastian Euler, Klavier

„Das Duo d'Accord demonstriert den Idealfall musikalischer Verbundenheit“ schrieb die Süddeutsche Zeitung nach einem Klavierabend des Duos beim Kissinger Sommer und brachte damit die Sonderstellung von Lucia Huang und Sebastian Euler unter den Klavierduos auf den Punkt. Geht doch die gestalterische Fantasie im gemeinsamen Atem der beiden Pianisten mit einem künstlerischen Anspruch einher, der das Duo d'Accord zu „einem der besten und spannendsten Klavierduos der internationalen Szene“ (Radio Bremen) macht.



Shao-Yin Huang & Sebastian Euler, Klavier

Lucia Huang und Sebastian Euler lernten sich an der Musikhochschule München in der Klasse von Karl-Hermann Mrongovius und Begoña Uriarte kennen und gründeten Ende 1999 ihr Duo d'Accord. Innerhalb der nächsten beiden Jahre gewannen sie mit dem 2. Preis beim ARD-Wettbewerb und dem 1. Preis beim „Murray Dranoff“-Wettbewerb in den USA die zwei weltweit bedeutendsten Klavierduo-Wettbewerbe. Damit begann eine Karriere, die das Duo d'Accord als Klavierallianz von außergewöhnlicher Qualität bekannt machte und die es zu international hochrenommierten Veranstaltungsräumen führt. Stellvertretend seien genannt: Beethovenfest Bonn, Herkulessaal und Prinzregententheater München, Kissinger Sommer, Mozarteum Salzburg, Klavierfrühling Deutschlandsberg, Tonhalle Zürich, Cultural Center Chicago, Lincoln Theater Miami, Phillips Collection Washington D.C., Nationaltheater Taipeh sowie die Oper Hanoi.

Neben dieser von Radio- und Fernsehmitschnitten begleiteten Konzertlaufbahn fasziniert das Duo d'Accord durch seine Diskographie, in der sich sowohl die Repertoireneugier der beiden Pianisten wiederfindet - mit Ersteinspielungen und Raritäten von Tansman, Godowsky, Weber, Reinecke und Moscheles - sowie die hohe Qualität ihrer Interpretationen der Meisterwerke von Brahms, Schumann, Beethoven, Schubert, Reger oder Messiaen. Diese CDs wurden mit Höchstbewertungen und Schallplattenpreisen wie der „Diapason d'or“ oder dem Pizzicato Supersonic Award ausgezeichnet; anerkannte Klavierexperten wie Peter Cossé und James Harrington bezeichneten einige davon als Referenzeinspielungen.

Parallel zu ihrer Konzertlaufbahn sind Lucia Huang und Sebastian Euler als Professoren am Konservatorium Innsbruck tätig, wo jeder der beiden eine Hauptfachklasse für Klavier leitet. Sie wirken regelmäßig als Juroren bei internationalen Wettbewerben und fördern in jüngster Zeit vermehrt junge Pianisten und Klavierduos in Deutschland und Österreich mit Meisterklassen und speziell konzipierten Workshops.

## **Gerold Huber**

Klavier

Vita

Konzert am 21. Juni 2026 im Kulturforum, Oberalteich